

17. September 2021: Der FraueXang auf Reisen

Die Dirigentin Eliane Schärli begrüßte 23 Sängerinnen und Gäste und bedauerte, dass sechs Mitglieder infolge Krankheit oder fehlendem Covid-Zertifikat nicht mitkommen konnten.

Bei der Fahrt im Heggin-Bus durchs Rheintal lichteteten sich die Wolken, und die Sonne blinkte durch. Im Ristorante Trocadero in Bad Ragaz gab's Kaffee und Gipfeli. «Ein heller Morgen» erklang auf der Terrasse, und vor der Weiterfahrt liessen die Sängerinnen «Zum Tanze, da geht ein Mädel» erklingen.

Im Bus erzählte Ursula anschaulich die Entstehungs-Geschichte von Valbella/Lenzerheide, das zu Vaz/Obervaz gehört. Der Ursprung sind Maiensässe, die nur im Sommer bewohnt waren. Erst ab Mitte 19. Jh. kamen Steinhäuser und Kirchen hinzu. Nach dem köstlichen Mittagessen im Restaurant Sartons ertönte «Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n». Von der Kath. Kirche aus wanderten die Reisenden in Gruppen durch den Eichhörnli-Wald zum klarblauen Heidsee. Das Füttern und Beobachten der Eichhörnchen machte grosse Freude.

Zum Abschluss der Reise sang der FraueXang vier Lieder in der Kirche, u.a. «Dona nobis pacem» und «Hab' Sonne im Herzen». Auf der Heimreise dankte die Dirigentin allen, die mitgewirkt hatten. (rk)

FraueXang-Reise vom 17. September 2021, Rosmarie Keil-Neuhaus



FraueXang beim Singen in Sartons